



Pressemeldung (HMTM, 19.04.2021)

## 9. Mai 2021: »100 Jahre Sophie Scholl«

### Livestream des 3. Gemeinschaftskonzerts der drei bayerischen Musikhochschulen aus dem Großen Konzertsaal der HMTM

Unter dem Titel » **100 Jahre Sophie Scholl**« präsentieren die drei bayerischen Musikhochschulen in Nürnberg, Würzburg und München ihr drittes Gemeinschaftskonzert direkt am 100. Geburtstag der Widerstandskämpferin **am Sonntag, den 9. Mai 2021 um 18:00 Uhr als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM):**

[https://www.youtube.com/channel/UCruQL0dtip2Y6-x9XM8S\\_cA](https://www.youtube.com/channel/UCruQL0dtip2Y6-x9XM8S_cA)

Im Zentrum des digitalen Konzerts steht die Auseinandersetzung der Musikstudierenden aus Nürnberg, Würzburg und München mit der am 9. Mai 1921 geborenen Widerstandskämpferin **Sophie Scholl**. Vorgelesene Textpassagen aus persönlichen Briefen, Verhörprotokollen und Flugblättern der »Weißen Rose« schaffen den inhaltlichen Rahmen für ein besonderes Konzerterlebnis, das aus Live-Beiträgen aus dem Großen Konzertsaal in der Arcisstraße 12 der HMTM sowie aus Einspielungen aus Nürnberg und Würzburg besteht.

So bilden die genannten Texte etwa die Grundlage für **drei Collagen für Violine, Cello, Klavier und Stimme von Eva Kuhn**, Studentin der Komposition an der HMTM, die im Laufe des Abends uraufgeführt werden. Biografischen Bezug zu Sophie Scholl stellen auch zwei Programmpunkte aus Würzburg und Nürnberg her: Studierende aus Würzburg interpretieren eine Szene für Sopran und Flöte aus der **Oper »Weiße Rose« von Udo Zimmermann**. Das Werk **»Flammenzeichen« der zeitgenössischen Komponistin Younghi Pagh-Paan** für Sopran und kleines Schlagzeug, basierend auf Auszügen aus den Flugblättern der »Weißen Rose« und Briefen Sophie Scholls, werden von der Sopranistin Mara Maria Möritz, die bis März 2021 Studierende der Hochschule für Musik Nürnberg war, aufgeführt. Werke Johann Sebastian **Bachs** und Franz **Schuberts**, die in den Briefen von Sophie Scholl Erwähnung finden und von Studierenden der drei bayerischen Musikhochschulen interpretiert werden, runden das Programm ab.

Nach den ersten zwei Gemeinschaftskonzerten 2019 in Nürnberg und 2020 in Würzburg steht auch das dritte Gemeinschaftskonzert aus München ganz im Zeichen des musikalischen Miteinanders zwischen der Hochschule für Musik Nürnberg (HfM Nürnberg), der Hochschule für Musik Würzburg (HfM Würzburg) und der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM). Die Gemeinschaftskonzerte dienen in besonderem Maße dem musikalischen Austausch zwischen den Studierenden und machen die enge Freundschaft zwischen den drei Hochschulen auch nach außen sichtbar. Zwar kann die zukünftige Musikelite Bayerns in diesem Jahr pandemiebedingt nicht auf einer Bühne zusammenkommen und gemeinsam musizieren, dennoch ist dieses Konzert ein Zeichen der guten Zusammenarbeit und überregionalen Vernetzung.

**Konzeption des Programms:**

Prof. Martin Hummel (HfM Würzburg), Prof. Susanne Kelling (HfM Nürnberg) und Prof. Christine Schornsheim (HMTM)

**Beratung:**

Dr. Tobias Reichardt (Ben-Haim-Forschungszentrum an der HMTM)  
Prof. Anselm Dalferth (HfM Nürnberg)

**Veranstaltungsdetails:**

Livestream auf dem Youtube-Kanal der Hochschule für Musik und Theater München  
Sonntag, 9. Mai 2021, 18:00 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltung der drei bayerischen Musikhochschulen

**Pressekontakt:**

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | [presse@hmtm.de](mailto:presse@hmtm.de) | [maren.rose@hmtm.de](mailto:maren.rose@hmtm.de)